

Es ist mir eine liebe, wehmütige Pflicht der Dankbarkeit, eines Mannes zu gedenken, der gerade vor einem Jahre in Godesberg a. R., wo er im Ruhestand lebte, im Alter von 93 Jahren sein Leben beschloß.

Bürgermeister von Wizenhausen Wilhelm von Lorenz.

In seine Amtszeit als Leiter der Geschicke der Stadt Wizenhausen fiel die Gründung der Deutschen Kolonialschule G. m. b. H. im Jahre 1898, und ihm ist es zu verdanken, daß die Absicht des Aufsichtsrates der Schule, unser Werrastädtchen zum Sitz der Schule zu machen, Wirklichkeit geworden ist. In vollem Verständnis für die Notwendigkeit kolonialer Arbeit und für die Eigenart der Ausbildung junger Leute für den Pflanzerberuf in Uebersee setzte sich Bürgermeister von Lorenz bei der Regierung und bei den städtischen Körperschaften warm dafür ein, daß die damalige Domäne an die neugegründete Schule zunächst verpachtet und 1899 verkauft wurde. Dadurch war die Schule für Wizenhausen gesichert. Wie sehr gerade das Städtchen und seine Umgebung für diese neue Aufgabe geeignet war, die Kolonialschule zu beherbergen, beweist die Liebe und Anhänglichkeit von uns alten DK'Sern an Wizenhausen. Dem Verständnis des Bürgermeisters für jugendliches Wesen und seinem persönlichen Eingreifen ist es so manches mal zu danken gewesen, daß das Verhältnis zwischen Stadt und Schule auf die Dauer ungetrübt blieb.

Aber über diese mehr offizielle Anteilnahme des Bürgermeisters von Lorenz an dem Ergehen der Schule hatte er und seine verehrte Gattin ein überaus warmes Herz für die einzelnen Schüler. Die ältesten Kameraden werden sich noch an den stattlichen alten Herrn mit dem weißen Bart und den freundlichen blauen Augen erinnern. Wie gern sah er jugendlichen Besuch aus der Schule bei sich, und manches gemütliche Plauderstündchen am Nachmittag und Abend haben wir in der tiefen Fensternische im zweiten Stock des Rathauses gehalten. Wir, die wir zu den Bevorzugten gehörten, konnten zu jeder Tageszeit „eben mal zu Bürgermeisters“ hinauflaufen, immer war man willkommen, und paßte es mal wirklich nicht, nun, dann zog man wieder ab und freute sich auf den nächsten Besuch. Daß ein alter Kamerad sich seine Frau aus dem Hause des Bürgermeisters geholt hat, sei nur nebenbei erwähnt. Das Verhältnis zwischen dem Rathaus und dem Kloster wurde dadurch nur um so herzlicher.

So möge das Gedenken an diesen kerndeutschen Mann mit seinem gütigen Wesen bei uns alten Kolonialschülern stets lebendig bleiben.

Die Verlobung unserer Tochter Helga mit dem Diplom-Kolonialwirt, Herrn Detlev Meyer-Westfeld, geben wir hiermit bekannt.

Hermann Brand u. Frau

Frieda, geb. Bangert

Witzenhausen (Werra), 14. Oktober 1934.

Meine Verlobung mit Fräulein Helga Brand, Tochter des Fabrikbesizers, Herrn Hermann Brand und seiner Frau Gemahlin Frieda, geb. Bangert, beehre ich mich anzuzeigen.

Detlev Meyer-Westfeld

Witzenhausen (Werra).

Die Verlobung unserer Tochter Erika mit Herrn Ernst Bokelberg zeigen wir hiermit an

Carl Stieck u. Frau

Pauline geb. Hilker.

Meine Verlobung mit Fräulein Erika Stieck, Tochter des Kaufmanns Carl Stieck und Frau, Pauline, geb. Hilker, gebe ich hiermit bekannt.

U.-Feldmeister Ernst Bokelberg

dipl. rer. ool.

Stolzenau (Weser), im August 1934.

Die Verlobung ihrer Tochter Irmingard-Ursula
mit Herrn Eberhard v. Groll geben hiermit
bekannt

Hans-Gebhard Edler Herr und
Freiherr v. Plotho

Rittmeister a. D.

Helene Edle Herrin und
Freifrau v. Plotho, geb. v. Osterroth

Blankenburg/Harz, August 1934
Rohdenbergstr. 14

Meine Verlobung mit Irmingard-Ursula
Edlen und Freiin v. Plotho, Tochter des
Rittmeisters a. D. Hans-Gebhard Edlen Herrn
und Freiherren v. Plotho und seiner ver-
storbenen Gemahlin Irmingard geb. v. Zelewski
gebe ich hiermit bekannt

Eberhard v. Groll

Tapachula, Mexico, August 1934
z. Zt. Stuttgart, Salzmannweg 4

Ihre Vermählung geben bekannt

Kurt Blessinger

Gerda Blessinger

geb. Haddenbrock

W.=Elberfeld

W.=Dohwinkel

28. Juni 1934

Ihre Vermählung geben bekannt

Hermann Jöhrens

Leni Jöhrens

geb. Wittgen

Lorsbach i. Ts.
Münsterstraße 9

Hofheim i. Ts.
Marxheimerstraße 15

22. September 1934

Ihre Vermählung geben bekannt

Georg Otto Schmaltz

Feldmeister im Arbeitsdienst

Lieselotte Schmaltz

geb. Brand

Rosstock-Gartenstadt, Meisenweg 8 am 29. Sept. 1934
Witzhenhausen,

Béla von Christen

Maria von Christen

geb. Weber

Vermählte

Witzhenhausen, den 29. September 1934

Die glückliche Geburt
ihres Stammhalters

Hans Leopold

zeigen hoch erfreut an

Dora Stenzler geb. Raub

Heinz Stenzler

Rittergut Grafendorf (Torgau Land)
den 12. Oktober 1934

Emfried Ringhardt

Emela Ringhardt

geb. Barke

Vermählte

Makimjumbi, Ostafrika 12 Okt. 1934.

Normann Rodenacker

Ilse Rodenacker

geb. Jepsen

Verheiratet

Ostafrika, November 1934.

Renate Oltmann

Günther Hoch

Verlobte

Kiel

Molbi, Ostafrika

Oktober 1934

J. BRAUN

HAMBURG 11

Große Johannisstr. 3

**Größtes und ältestes Tropen-
ausrüstungs-Geschäft am Platze**

Gegründet 1856



*Verlangen Sie kostenlos
Spezial-Aufstellung und
Preisliste.*

**Bekleidung
für alle Länder**

fertig und nach Maß

Eigene Schneiderei

Nur Qualitätsware!

Tropenanzüge aus nur langjährig aus-
probierten, echtfarbigen Waschstoffen und
Palm Beach. Dinner-Jacken. Weiße An-
züge aus vorher ausgekochter Ware.

Reitbekleidung für Damen und Herren.

Tropen-Regenmäntel und Ponchos.

Poröse Unterzeuge und Wäsche.

Tropenhelme aus Kork und Mark.

☒ Doppelfilzhüte. Fußbekleidung.

Moskitonetze. Feldbetten.

Woll- und Kamelhaardecken usw.



Beim Uferbau.

Den deutschen Kulturpionieren

in allen Erdteilen

herzliche Glückwünsche für

1935

in alter Verbundenheit von der

G. A. v. Halem

Export- und Verlagsbuchhandlung A.G.

Bremen

Wir liefern alle deutschen Bücher und Zeitschriften überallhin, liefern und vermitteln Geschenksendungen an und für Auslandsdeutsche und leisten Besorgungen, Beratungen und Gefälligkeitsdienste jeder Art. Unsere neuen v. Halem-Kataloge „Weihnachtsbücher“ und „Die deutschen Zeitschriften und Zeitungen 1935 für das Auslands-Deutschtum“ senden wir kostenlos und unverbindlich an jedermann.
